

# Wuschel, der pädagogische Begleithund an der Grundschule Jesewitz



*„Ein Hund ist ein Herz mit vier Beinen!“*

## Schulhundkonzept

### Inhalt:

1. Der pädagogische Begleithund (Ziele und Aufgaben)
2. Einsatz des Schulhundes Wuschel
3. Hygiene und Umgangsregeln
4. Organisatorisches
5. Profil Wuschel
6. Quellen
7. Anhang

## 1. Der pädagogische Begleithund (Ziele und Aufgaben)

Seitdem Hunde und Menschen zusammen leben, wurden sie auch als Unterstützung für die Arbeit genutzt. Wir kennen Hütehunde, Such- und Polizeihunde, Wachhunde und Blindenführhunde und noch viele weitere Bereiche, wo Hunde und Menschen erfolgreich zusammen arbeiten und leben.

Außerdem sind sie seit Jahrhunderten liebevolle Haustiere, die gern bei ihren Menschen leben.

Verschiedenste Theorien bestätigen die Wirkungsweise einer positiven Hund-Mensch-Beziehung:

### **„Biophilie-Hypothese**

*"Bio" meint Leben/Lebewesen und "philie" bedeutet Neigung/Vorliebe. Daraus ergibt sich die "Liebe zum Lebendigen". Wilson (Begründer der Hypothese) geht davon aus, dass jeder Mensch eine biologische Verbindung zur Natur besitzt. Diese Verbindung nutzt die tiergestützte Intervention, um positive Wirkungen bei Menschen zu erreichen.*

### **Du-Evidenz**

*1931 wurde die Du-Evidenz auf die Mensch-Tier-Beziehung übertragen. Sie legt die Basis für ein empathisches Verhalten (Mitfühlen und Hineindenken in ein anderes Individuum). Jeder Mensch ist individuell und sympathisiert unterschiedliche Tierarten, somit kann sich eine Beziehung zwischen Mensch und Tier entwickeln. Die Du-Evidenz ist aus diesem Grund ein ausschlaggebender Aspekt der tiergestützten Interventionen, da sie einen Perspektivwechsel anregt und Empathiefähigkeit fördert.*

### **Bindungstheorie**

*Bindungen sind prägend auf die Persönlichkeit und wichtig für spätere Entwicklungen des emotional sozialen Verhaltens.*

*Tiere sind bildungsfähig. Positive Bindungen, die Menschen mit Tieren erleben, können in Folge dessen auch auf Bindungen zu anderen Menschen übertragen werden. Die tiergestützte Intervention kann somit unterstützend wirken, um positive Bindung aufzubauen und diese in den Alltag zu integrieren.*

*Die Bindungstheorie kann als Resultat der vorherig erwähnten Konzepte (Du-Evidenz und Biophilie-Hypothese) gesehen werden, denn diese bilden die Grundlage für eine Beziehung zwischen Mensch und Tier.*

### **Spiegelneurone**

*Spiegelneuronen wurden in der Großhirnrinde entdeckt. Es sind Nervenzellen, die für die Beobachtung oder Stimulation eines Vorgangs zuständig sind. Sie dienen somit als neurologische Ergänzung der vier Konzepte, denn die Spiegelneuronen können bei einer Stimulation zur Verbesserung der emotionalen Resonanz, des Mitgefühls und der Empathie führen.*

## **Spezifische Wirkungen der tiergestützten Intervention:**

### **Psychische Wirkungen :**

- Anregung von Gefühlen: Lachen, Freude, Gelassenheit, Entspannung
- Förderung des Vertrauensaufbaus
- Reduktion von Angst
- Antidepressive Wirkung
- Förderung des emotionalen Wohlbefindens
- Gefühlserleben bei Demenzerkrankten (Selbstbestimmung, Kommunikationsanregung, Wertschätzung)
- Höhere Lebenszufriedenheit

### **Soziale Wirkungen**

- soziale Integration (Geborgenheit, Nähe, Gemeinsamkeit)
- Steigerung der Empathiefähigkeit
- Positiver Beziehungsaufbau (Übertragung auf Mitmenschen)
- Förderung eines positiven Selbstbildes
- Steigerung des Selbstwertgefühls/ Selbstbewusstseins
- Zeigen von Gefühlen und Emotionen
- Soziale Erfahrungen
- Friedvolles Durchsetzungsvermögen
- Perspektivwechsel
- Freundliches Miteinander
- Förderung des Verantwortungsgefühls

### **Physische Wirkungen**

- Erleben des eigenen Körpers
- Verbesserung der Motorik (Grob- und Feinmotorik)
- Muskuläre Entspannung (Mimik, Gesten, Schmerzablenkung)
- Blutdrucksenkende Wirkung
- Kreislaufstabilisierung
- Verbesserung des Cholesterinspiegels
- Stimulation der Sinne
- Weniger Infektionen
- Löst positiven Stress aus (Eustress)
- Fördert Oxytocin-Ausschüttung (Hormon, welches für die Wohlbefinden verantwortlich ist)

### **Kognitive Wirkungen**

- Förderung mentaler Leistungen und Kompetenzen
- Förderung der persönlichen Intelligenz (soziale und emotionale Fähigkeiten)
- Förderung der verbalen und nonverbalen Sprachleistung
- Schulung der Wahrnehmung
- Fördert Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit

**“ Eine positive Beziehung zu Tieren hat Einfluss auf das soziale, psychische und körperliche Wohlbefinden.”**

(Quelle: Web-Seite „Tierisch gut fühlen“, Lisa Nagel)

„Im Schulalltag bietet ein Schulhund folgenden Mehrwert:

- Spielkamerad

- *Empathiefähigkeit*
- *Gesprächs- und Vorlesepartner*
- *Begleiter*
- *Vermittlung positiver Stimmung bei der Streitschlichtung*
- *Förderung von Fein- und Grobmotorik*
- *Unverbindlicher Körperkontakt*
- *Sprachförderung*
- *Ruhepol*
- *Umgang mit Hund lernen*
- *Pflichtdienste als Belohnung*
- *Regeln lernen und einhalten*
- *Aufbau des Selbstvertrauens*
- *Hilfe aus der Isolation*
- *Unvoreingenommene Sympathie für alle Menschen*
- *Toleranz*

Die durchführende Lehrkraft wird alle beteiligten Lernenden über wichtige Kommunikationsmittel und Regeln aufklären, um die Beziehungsgestaltung möglichst reibungslos für alle Parteien zu gestalten.“

(Quelle: Schulhundkonzept der Geschwister-Scholl-Oberschule Liebertwolkwitz)

## 2. Einsatz des Schulhundes Wuschel

- Die durchführende Lehrkraft Kerstin Bröse muss entsprechende Kenntnisse über das Verhalten, die Bedürfnisse, die Gesundheit und die Indikatoren der Stressregulation des Tieres besitzen.
- Vor dem Einsatz stellt die Hundehalterin Kerstin Bröse sicher, dass Wuschel gesund und für den Einsatz bereit ist.
- Wuschel wird artgerecht gehalten. Er bekommt regelmäßig frische Nahrung und Wasser und erlebt Training über positive Verstärkung. Er wird täglich beschäftigt (Regeneration, Laufen, Spielen, Kopf- und Nasenarbeit).
- Wuschel wird regelmäßig dem Tierarzt vorgestellt (mindestens 1mal im Jahr). Er erhält umfassende Impfungen, die im Impfbuch festgehalten werden. Wuschel wird ganzjährig gegen Zecken und Flöhe geschützt. Sein Fell wird angemessen gepflegt.
- Grundlagen für den Einsatz von Wuschel als pädagogischer Begleithund werden sowohl in Theorie als auch in Praxis in der Fachkraft-Team-Ausbildung für die tiergestützte soziale Arbeit, geleitet von Jenniffer Tschipang (Tiergestützte Interaktion und Coaching) erworben.
- Schulhund Wuschel wird höchstens 3 Stunden pro Tag mit in den Unterricht genommen.
- Sein Rückzugsort ist im Büro der Schulleiterin.
- An der Tür des Raumes, in dem Wuschel sich aufhält, informiert immer ein Schild, darüber, dass Wuschel im Raum ist.

### 3. Hygiene und Umgangsregeln

Zur Vermeidung der Übertragung von Krankheiten wird das Hygienekonzept der Schule an die Anwesenheit eines pädagogischen Begleithundes angepasst, denn „(das) Risiko der Übertragung von viralen, bakteriellen, mykenischen oder parasitären Zoonosen Erregern von Heimtieren auf Menschen kann durch die Einhaltung hygienischer Maßnahmen sowie durch tierärztliche Überwachung, verbunden mit bestimmten Impfungen der Tiere erheblich reduziert werden.“ (Robert-Koch-Institut 2008)

Ansprechpartner: Kerstin Bröse 034241 50214 [schulleitung@grundschule-jesewitz.de](mailto:schulleitung@grundschule-jesewitz.de)

Auf Anfrage können folgende Dokumente bei Frau Bröse eingesehen werden: Impfausweis, Entwurmungsprotokoll, Versicherungsnachweis

#### Umgangsregeln:

- Wuschel darf nicht in die Lehrküche, den Speiseraum oder die Ausgabeküche.
- Das Beleckern im Gesicht wird nicht erlaubt.
- Wer Wuschel gestreichelt hat, wäscht sich die Hände.
- Die Mülleimer sind in allen Räumen unzugänglich für Wuschel aufzustellen bzw. zu leeren, wenn er in den Raum kommt.
- Bei Kindern mit Hundehaarallergie wird in Absprache mit den Eltern eine individuelle Lösung gesucht.
- Es gilt die Regel: Ein Kind darf zum Hund.
- Wuschels Umgebung ist stets sauber und ordentlich.
- Wir nähern uns Wuschel nicht von hinten.
- Wuschel löst sich nicht auf dem Schulgelände.
- Utensilien, die beim Einsatz genutzt werden, werden regelmäßig gereinigt.
- Der Ruhe- und Liegebereich des Hundes wird mindestens einmal wöchentlich gereinigt.
- Wasser- und Futternäpfe werden täglich gereinigt.
- Auf dem Schulhof und auf dem Gang wird Wuschel grundsätzlich angeleint.

#### Umgangsregeln für das Kollegium, Kinder und alle im Schulhaus anwesenden Personen:

- Bevor wir ein Klassenzimmer betreten, achten wir darauf, ob das Schulhund „Schulhund im Raum“ an der Tür hängt.
- Wenn Wuschel auf mich zukommt, darf ich ihn streicheln.
- Nachdem ich mit Wuschel gespielt habe oder ihn gestreichelt habe, wasche ich mir die Hände.
- Gegessen wird nur am Tisch, Brotdosen werden ordentlich verstaut, Essenreste werden weggeräumt.
- Wenn Wuschel etwas im Maul hat, nehmen wir es ihm nicht weg.
- Trotz Erziehung und Eignung für die Tätigkeit als pädagogischer Begleithund sind Missgeschicke (Maschen am Pullover, Flecken,...) nicht auszuschließen.

#### 4. Organisatorisches

Am 10. Oktober 2022 informierte Frau Bröse die Eltern in der Schulkonferenz über den Einsatz eines Schulhundes an der Grundschule Jesewitz. Am 4. November 2022 erhielten alle Familien ein Schreiben, in dem Schulhund Wuschel vorgestellt wurde und erste Ideen über seinen Einsatz mitgeteilt wurden.

Seit 5. November 2022 kommt Wuschel fast täglich mit der Schulleiterin Frau Bröse zur Schule. Er besucht mit ihr wöchentlich die Hundeschule vom Hundesportteam Parthenaue.

Die Ausbildung zum pädagogischen Begleithund absolviert Frau Bröse mit Wuschel bei Jennifer Tschipang („Tiergestützte Interaktion und Coaching“) 2023.

Wenn Frau Bröse Wuschel nicht mit in den Unterricht nehmen kann, bleibt er in ihrem Büro.

Im Krisenfall, oder wenn Frau Bröse nicht in der Lage ist, sich um Wuschel zu kümmern, führt Herr Frank Heinicke Wuschel an der Leine.

Je nach Wuschels Entwicklung wird das Konzept seinen Fähigkeiten angepasst und erweitert.

#### 5. Profil Wuschel

Rufname: Wuschel, amtlich: „Leroy from the sweet surprise“

Rasse: Goldendoodle

Geburtsdatum: 30.04.2022

Farbe: beige

Größe: etwa 60 cm

Augenfarbe: braun

Wesen: ausgeglichen und ruhig, kinderlieb, menschenfreundlich, neugierig

#### 6. Quellen

Web-Seite „Tierisch gut fühlen“, Lisa Nagel

Quelle: Schulhundkonzept der Geschwister-Scholl-Oberschule Liebertwolkwitz

#### 6. Anhang:

Im Anhang sind Schilder für die Türen der Zimmer, in denen Wuschel sich aufhält. Sie werden mithilfe der Kinder angefertigt.